



BRANCHENINFORMATIONEN TOURISMUS, FREIZEIT- UND GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

AUSGABE 2019



INHALT

1. Aktuelle Tendenzen	5
2. Unternehmen	6
3. Gewerbean- und Abmeldungen	10
4. Unternehmensinsolvenzen	11
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	12
6. Neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse	13
7. Steuerbarer Umsatz	14
8. Gästeankünfte	15
9. Gästeübernachtungen	16
10. Bettenkapazität	19
11. Bettenauslastung	20
12. Aufenthaltsdauer	21
13. Tourismusintensität	22
14. Herkunftsländer	25
Impressum	26

1. AKTUELLE TENDENZEN

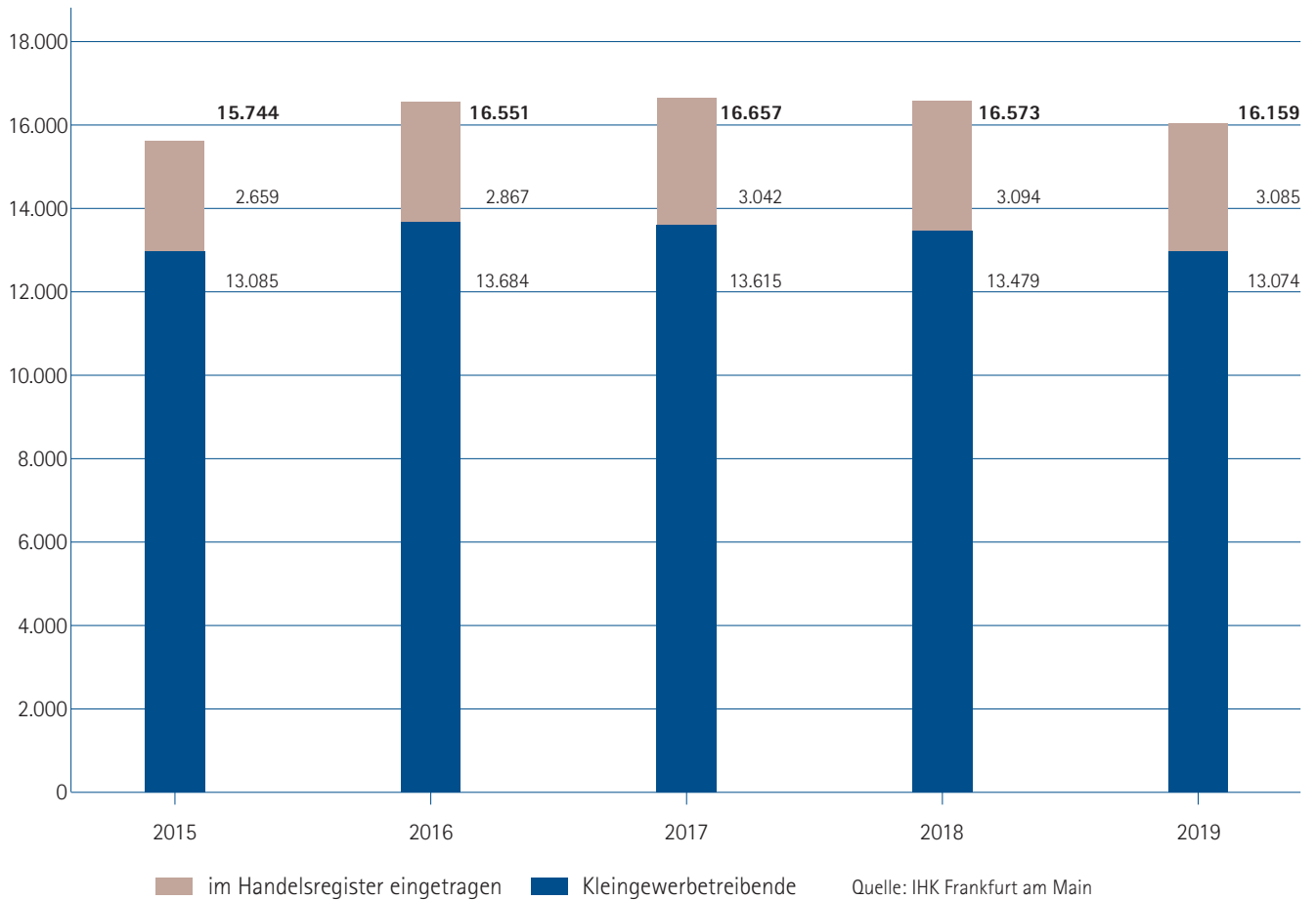
Die Übernachtungszahlen in Frankfurt am Main eilen seit vielen Jahren von Rekord zu Rekord. 2018 ist zum ersten Mal die Schallmauer von zehn Millionen Übernachtungen überschritten worden. Wie in anderen europäischen Städten profitiert die Mainmetropole vom bereits lang anhaltenden Boom der Städtereisen. Zusätzlich stützt sich der Boom in Frankfurt auf die gute konjunkturelle Entwicklung in Deutschland und somit auch auf den für Frankfurt traditionellen hohen Anteil des Geschäftstourismus. In den letzten 15 Jahren ist der Anteil des Freizeittourismus in Frankfurt gestiegen. Das ist eine erfreuliche Entwicklung, denn ein ausgeglicheneres Verhältnis zwischen Freizeit- und Geschäftstourismus macht die Branche weniger anfällig bei konjunkturellen Krisen.

Von einer erfolgreichen Tourismusedwicklung in Frankfurt am Main profitieren auch der Main-Taunus-Kreis und der Hochtaunuskreis. Auch wenn die beiden Kreise, 2018 nur leichte Steigerungen bzw. Verluste bei den Übernachtungszahlen verbuchten mussten, so lassen sich positive Entwicklungen in den vergangenen Jahren auch durch den boomenden Städtetourismus in Frankfurt erklären.

Die Stadt Frankfurt hat im Jahr 2018 mit der Einführung des Tourismusbeitrags und die Schaffung des Tourismusbeirats Strukturen geschaffen, die den Tourismus in Frankfurt entscheidend voranbringen können. Die Einführung des Tourismusbeitrags war ein Projekt, das Stadt und Wirtschaft Hand in Hand angegangen sind. Von der Presse wurde die Kooperation als beispielhaft gelobt und mittlerweile nehmen sich andere hessische Städte das Frankfurter Modell zum Vorbild. Die nun vorhandenen Einnahmen des Tourismusbeitrags und der Tourismusbeirat an sich sind aber nur der erste Schritt. Viel wichtiger sind die enge und abgestimmte Zusammenarbeit zwischen Stadt und Wirtschaft und der gebündelte Einsatz des Geldes für eine starke und nachhaltige Tourismusedwicklung. Hierzu soll auch der „Masterplan Tourismus 2030 für die Stadt Frankfurt“ beitragen, der noch 2019 ausgeschrieben wird. Er soll die zukünftige strategische Grundlage für die touristische Weiterentwicklung der Stadt sein und für Politik, Entscheider und touristische Leistungsanbieter Vision und Mission zu gleich sein. Die IHK Frankfurt ist Teil des Tourismusbeirats und wird die Umsetzung des Masterplans im Interesse der touristischen Unternehmer begleiten.

2. UNTERNEHMEN

UNTERNEHMEN DER TOURISMUS-, FREIZEIT- UND GESUNDHEITSWIRTSCHAFT IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN



15,29 % beträgt der Anteil der Unternehmen der Tourismus-, Freizeit- und Gesundheitswirtschaft an der Gesamtzahl der Mitgliedsunternehmen der IHK Frankfurt am Main.

UNTERNEHMEN DER TOURISMUS-, FREIZEIT- UND GESUNDHEITSWIRTSCHAFT IM DETAIL

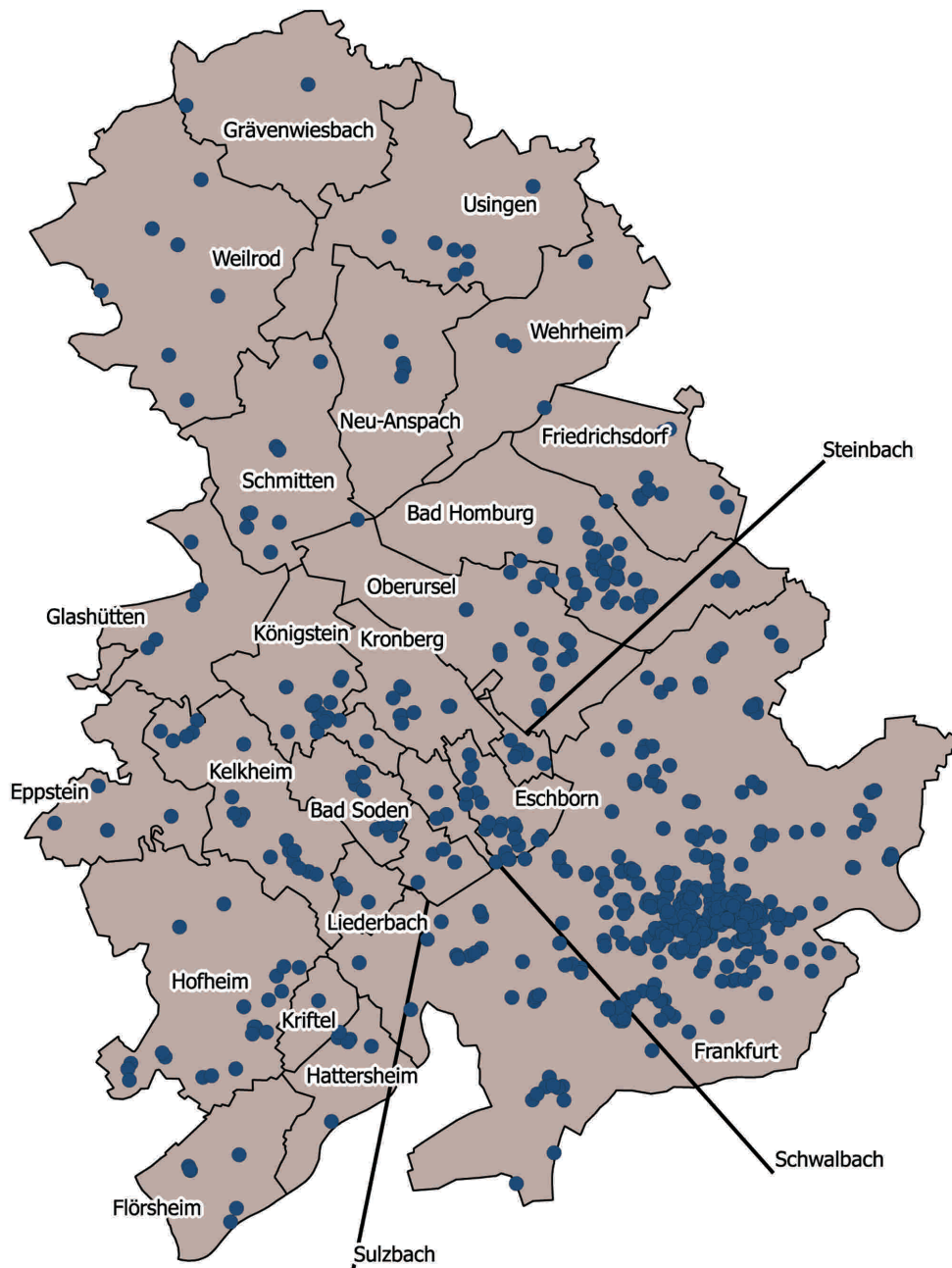
	Handels- und Genossenschafts- register	Kleingewerbe- treibende	Betriebsstätten	Gesamt
Hotels, Gasthöfe und Beherbergung	312	170	61	543
Ferienunterkünfte, Campingplätze, sonstige Beherbergungsstätten	21	78	4	103
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.ä.	771	1.678	81	2.530
Caterer, Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	80	491	40	611
Ausschank von Getränken	142	1.237	34	1.413
Reisebüros, Reiseveranstalter, sonstige Reservierungsdienstleistungen	416	507	53	976
Unterricht	*	827	*	873
Krankenhäuser und Arztpraxen	128	8	9	145
Sontiges Gesundheitswesen	127	559	20	706
Veterinärwesen	*	12	*	13
Alten- und Pflegeheime	35	*	*	54
Betreuung älterer Menschen, Behinderter und Kinder	139	447	10	596
Sonstiges Sozialwesen	27	662	4	693
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	61	984	4	1.049
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	10	37	3	50
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	82	157	33	272
Erbringung von Dienstleistungen des Sports	221	173	15	409
Kinos	13	*	*	21
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Unterhaltung und Erholung	37	74	4	115
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	239	4.346	34	4.619
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a. n. g.	151	727	10	888
Weitere	27	21	3	51

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte kleiner 3 und Daten, aus denen sich rechnerisch eine Differenz ermitteln lässt, mit * anonymisiert.

Stand: 1. Januar 2019

Quelle: IHK Frankfurt am Main

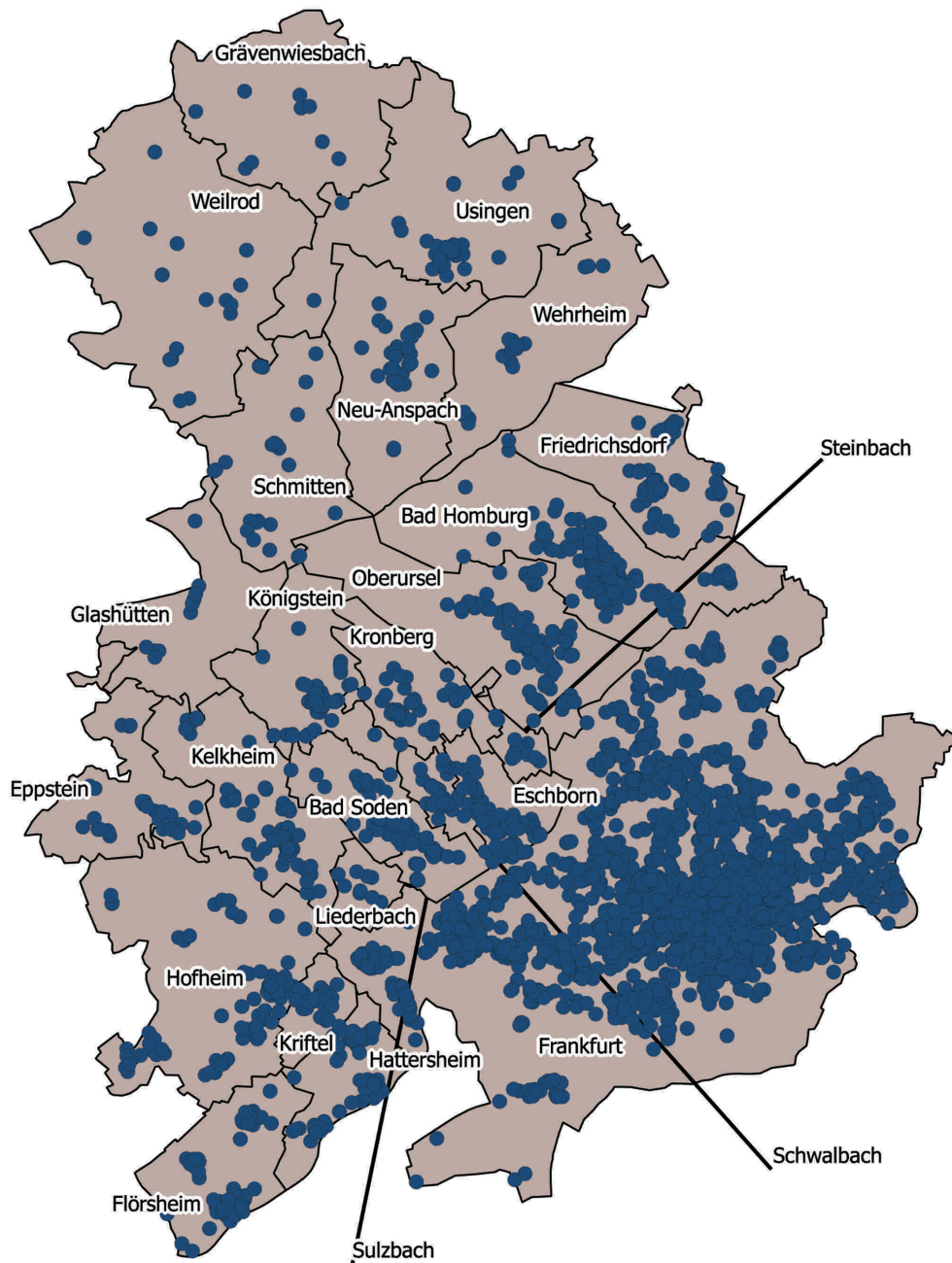
STANDORTE DER BEHERBERGUNGSUNTERNEHMEN



IHK-Bezirk Frankfurt am Main

Standorte der Beherbergungsunternehmen (NACE-Code 55)

STANDORTE DER GASTRONOMIEUNTERNEHMEN

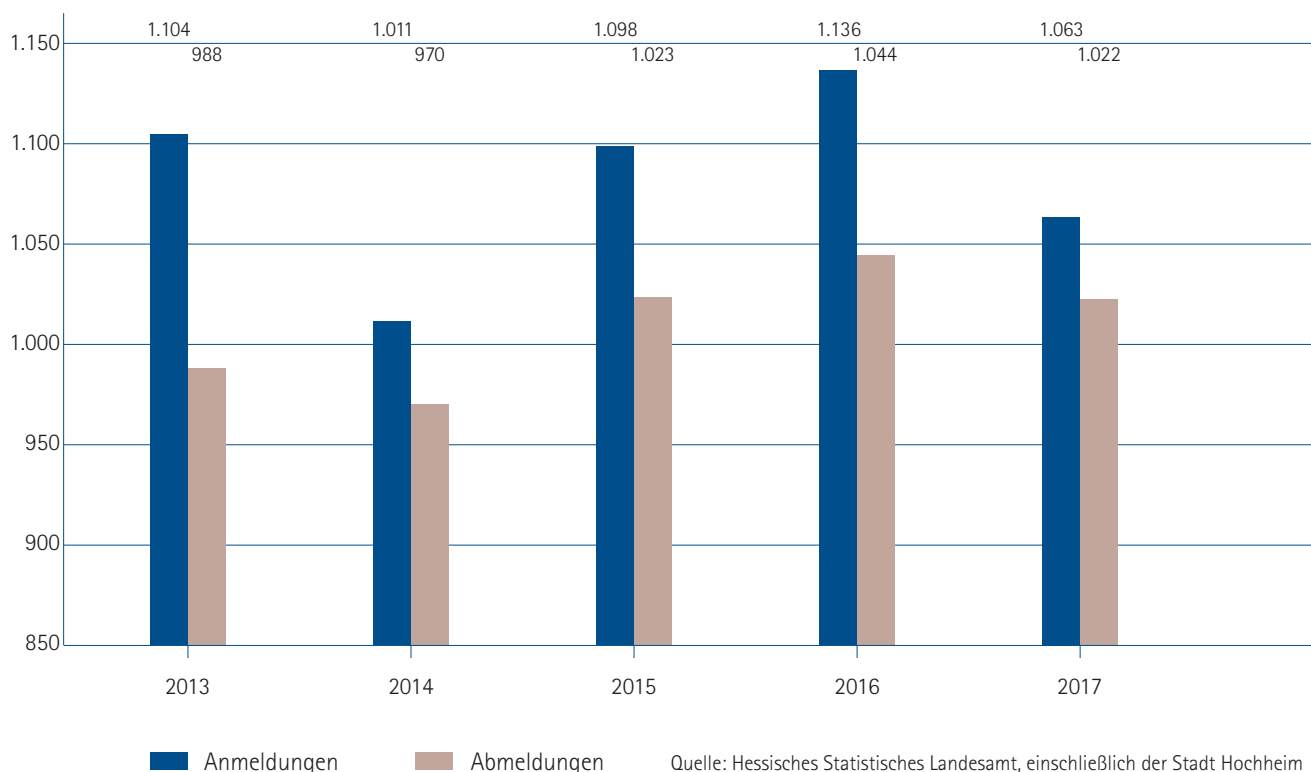


IHK-Bezirk Frankfurt am Main Standorte der Gastronomieunternehmen (NACE-Code 56)

Quelle: IHK Frankfurt am Main

3. GEWERBEAN- UND ABMELDUNGEN

GEWERBEAN- UND ABMELDUNGEN IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN | WIRTSCHAFTSZWEIG GASTGEWERBE



ENTWICKLUNG DER GEWERBEANMELDUNGEN IM GASTGEWERBE

	GEWERBEANMELDUNGEN		ENTWICKLUNG 2013 - 2017	
	2013	2017	absolut	in Prozent
IHK-Bezirk	1.104	1.063	-47	-3,7
Frankfurt am Main	813	786	-27	-3,3
Hochtaunuskreis	147	130	-17	-11,6
Main-Taunus-Kreis	144	147	3	2,1

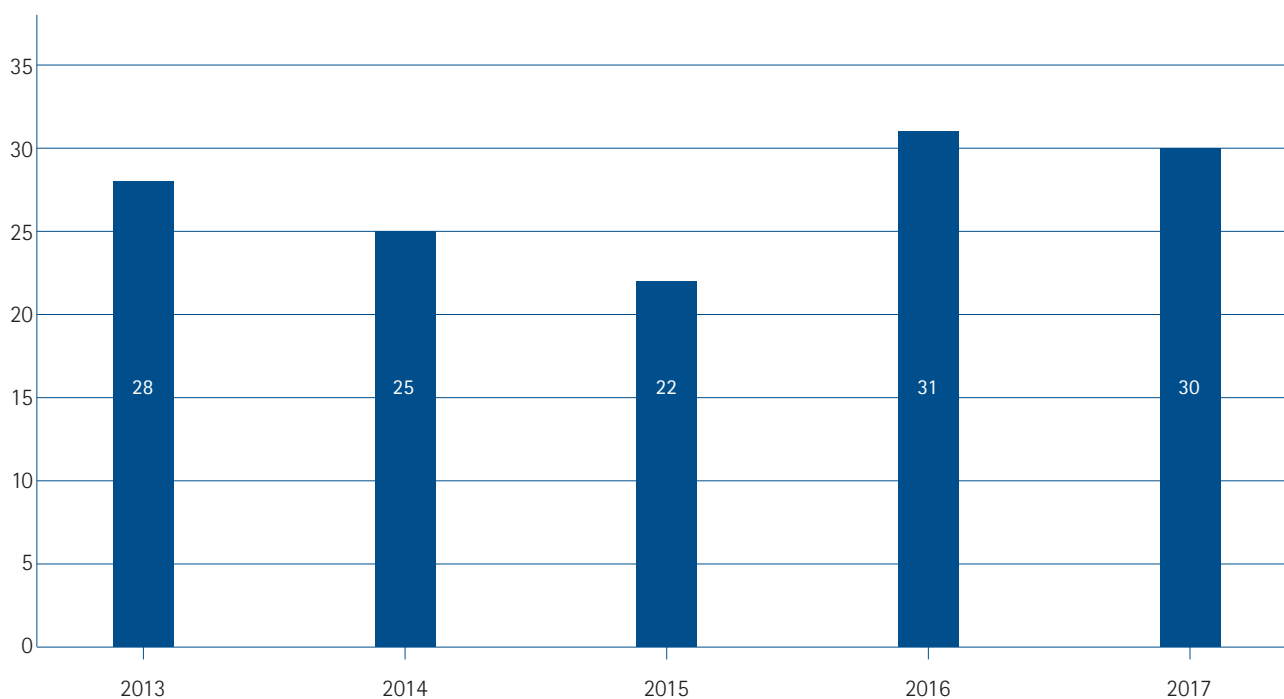
ENTWICKLUNG DER GEWERBEABMELDUNGEN IM GASTGEWERBE

	GEWERBEABMELDUNGEN		ENTWICKLUNG 2013 - 2017	
	2013	2017	absolut	in Prozent
IHK-Bezirk	988	1.022	34	3,4
Frankfurt am Main	682	758	76	11,1
Hochtaunuskreis	142	126	-16	-11,3
Main-Taunus-Kreis	164	148	-16	-9,8

Hinweis: Die Angaben zu den Gewerbean- und Abmeldungen sind aufgrund abweichender statistischer Grundlagen mit den Daten unter Kapitel 2 nicht vergleichbar.

4. UNTERNEHMENSINSOLVENZEN

UNTERNEHMENSINSOLVENZEN IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN | WIRTSCHAFTSZWEIG GASTGEWERBE



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

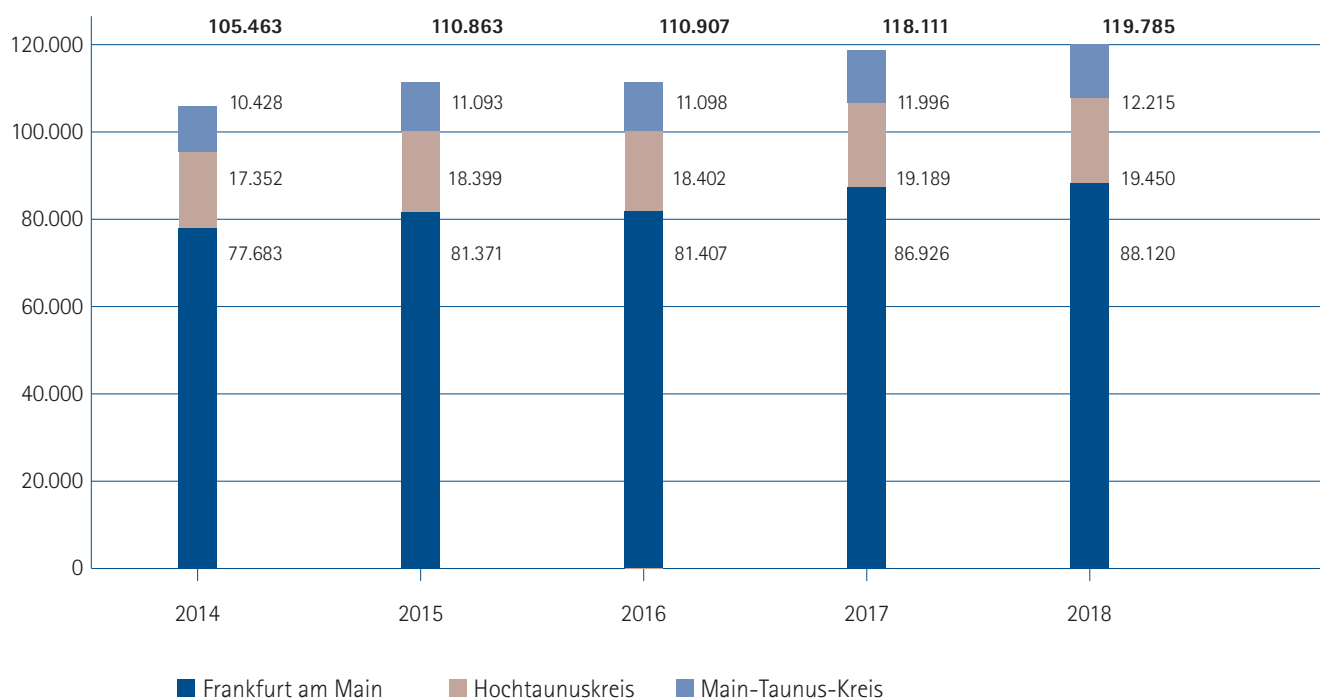
ENTWICKLUNG DER UNTERNEHMENSINSOLVENZEN IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN

	UNTERNEHMENSINSOLVENZEN		ENTWICKLUNG 2013 - 2017	
	2013	2017	absolut	in Prozent
IHK-Bezirk	28	30	2	7,1
Frankfurt am Main	17	21	4	23,5
Hochtaunuskreis	7	7	-	-
Main-Taunus-Kreis	4	2	-2	-50,0

Hinweis: Die Angaben zu den Unternehmensinsolvenzen sind aufgrund abweichender statistischer Grundlagen mit den Daten unter Kapitel 1 nicht vergleichbar.

5. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE DER TOURISMUS-, FREIZEIT- UND GESUNDHEITSWIRTSCHAFT



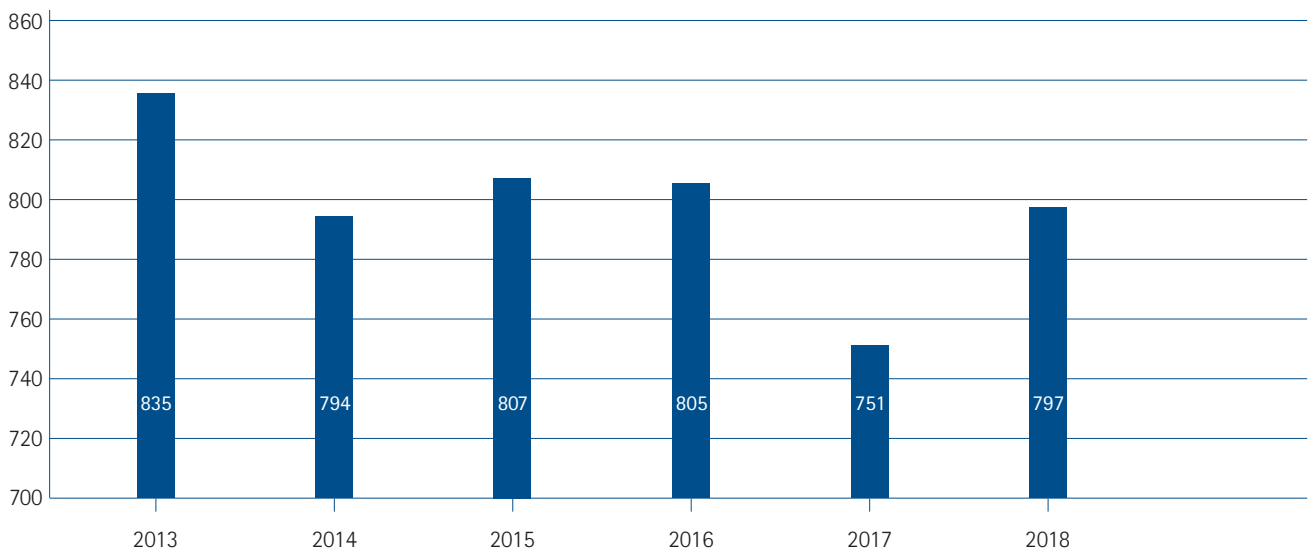
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

ENTWICKLUNG DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN DER TOURISMUS-, FREIZEIT- UND GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

	SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE		ENTWICKLUNG 2014 - 2018	
	2014	2018	absolut	in Prozent
IHK-Bezirk	105.463	119.785	14.322	13,6
Frankfurt am Main	77.683	88.120	10.437	13,4
Hochtaunuskreis	17.352	19.450	2.098	12,1
Main-Taunus-Kreis	10.428	12.215	1.787	17,1

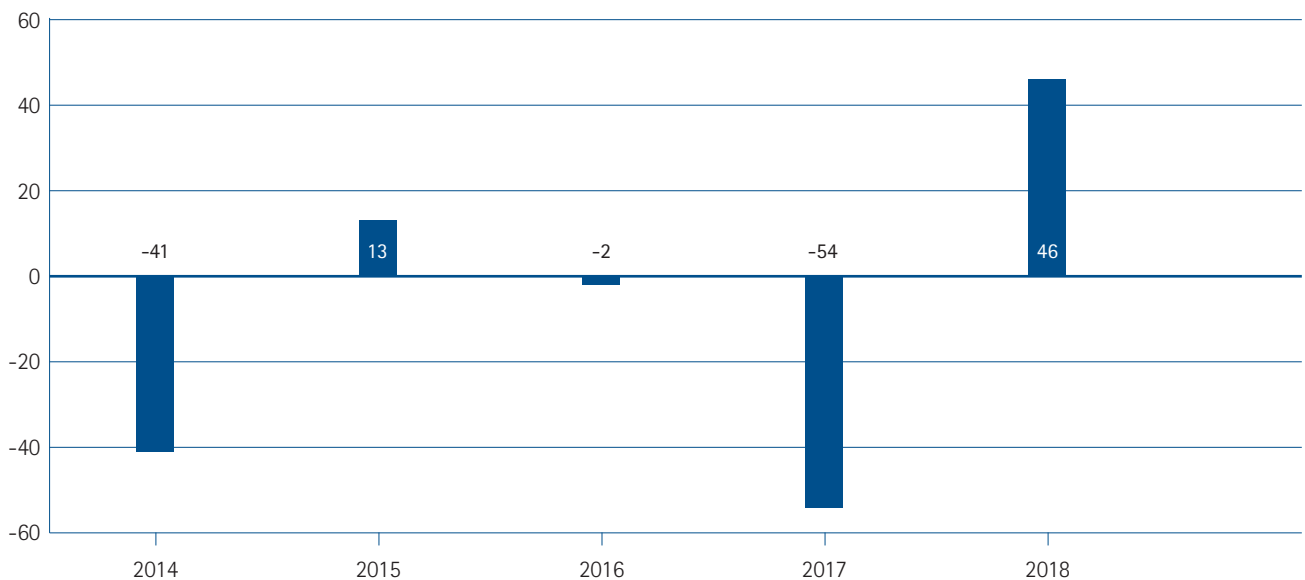
6. NEU EINGETRAGENE AUSBILDUNGSVERHÄLTNISS

NEU EINGETRAGENE AUSBILDUNGSVERHÄLTNISS IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN | STICHTAG: AUGUST



Quelle: IHK Frankfurt am Main

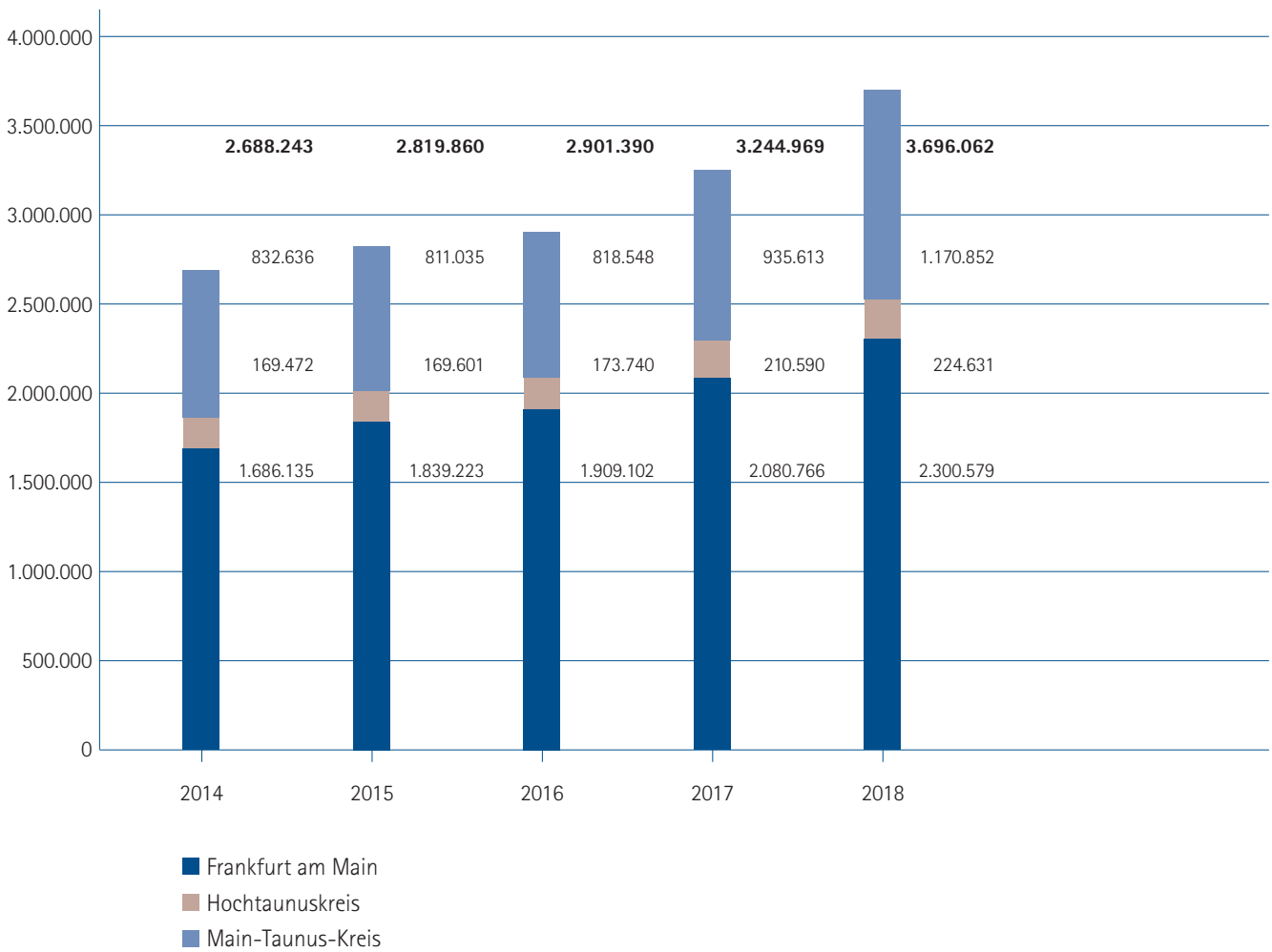
ENTWICKLUNG DER NEU EINGETRAGENEN AUSBILDUNGSVERHÄLTNISS DER TOURISMUS-, FREIZEIT- UND GESUNDHEITSWIRTSCHAFT
IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN | ABSOLUTE VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR | STICHTAG: AUGUST



Quelle: IHK Frankfurt am Main

7. STEUERBARER UMSATZ

STEUERBARER UMSATZ IM WIRTSCHAFTSZWEIG I GASTGEWERBE IN 1000 EURO

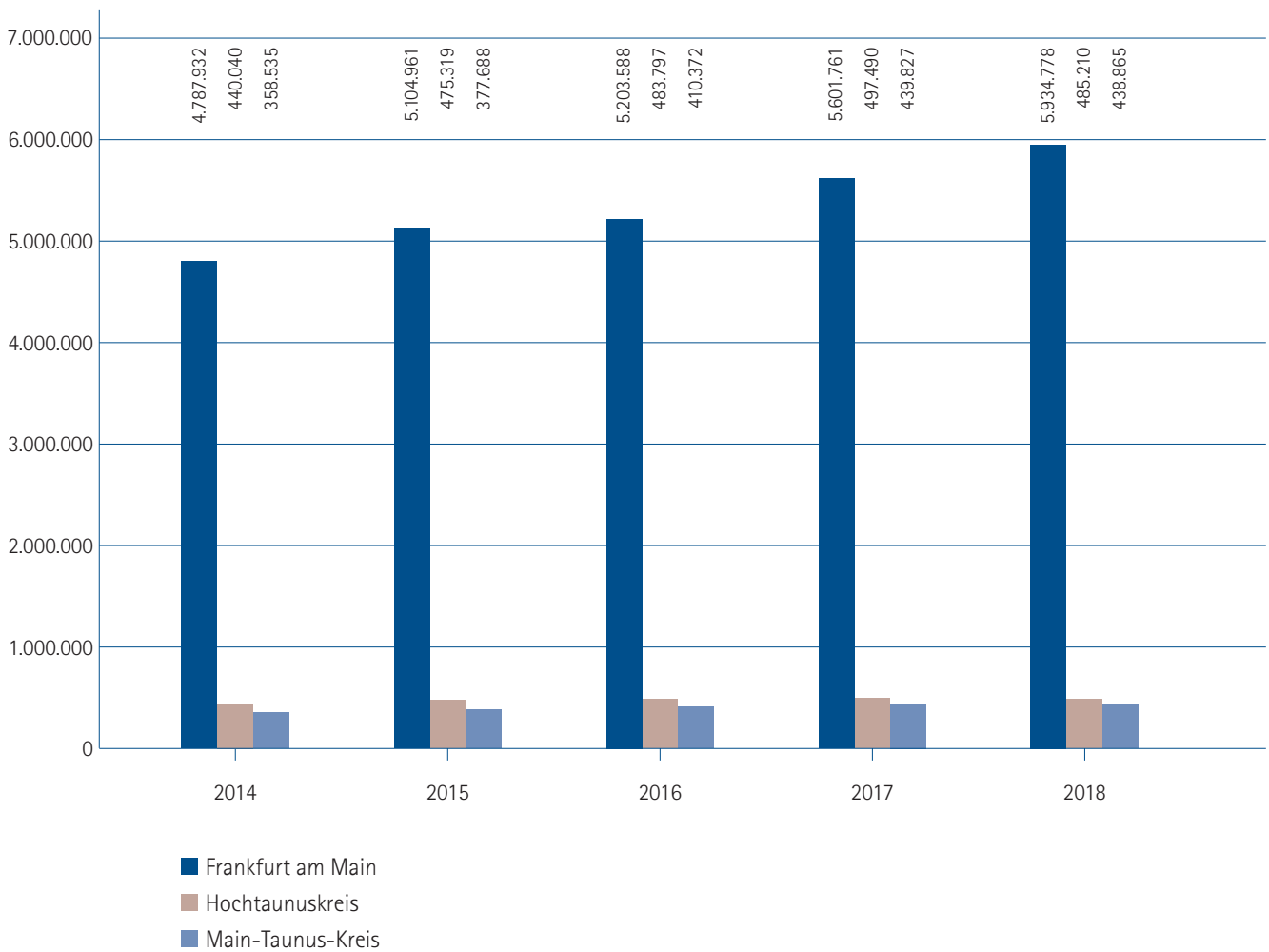


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Hinweis: Die Angaben zum Steuerbaren Umsatz sind aufgrund abweichender statistischer Grundlagen mit den Daten unter Kapitel 2 nicht vergleichbar.

8. GÄSTEANKÜNFTE

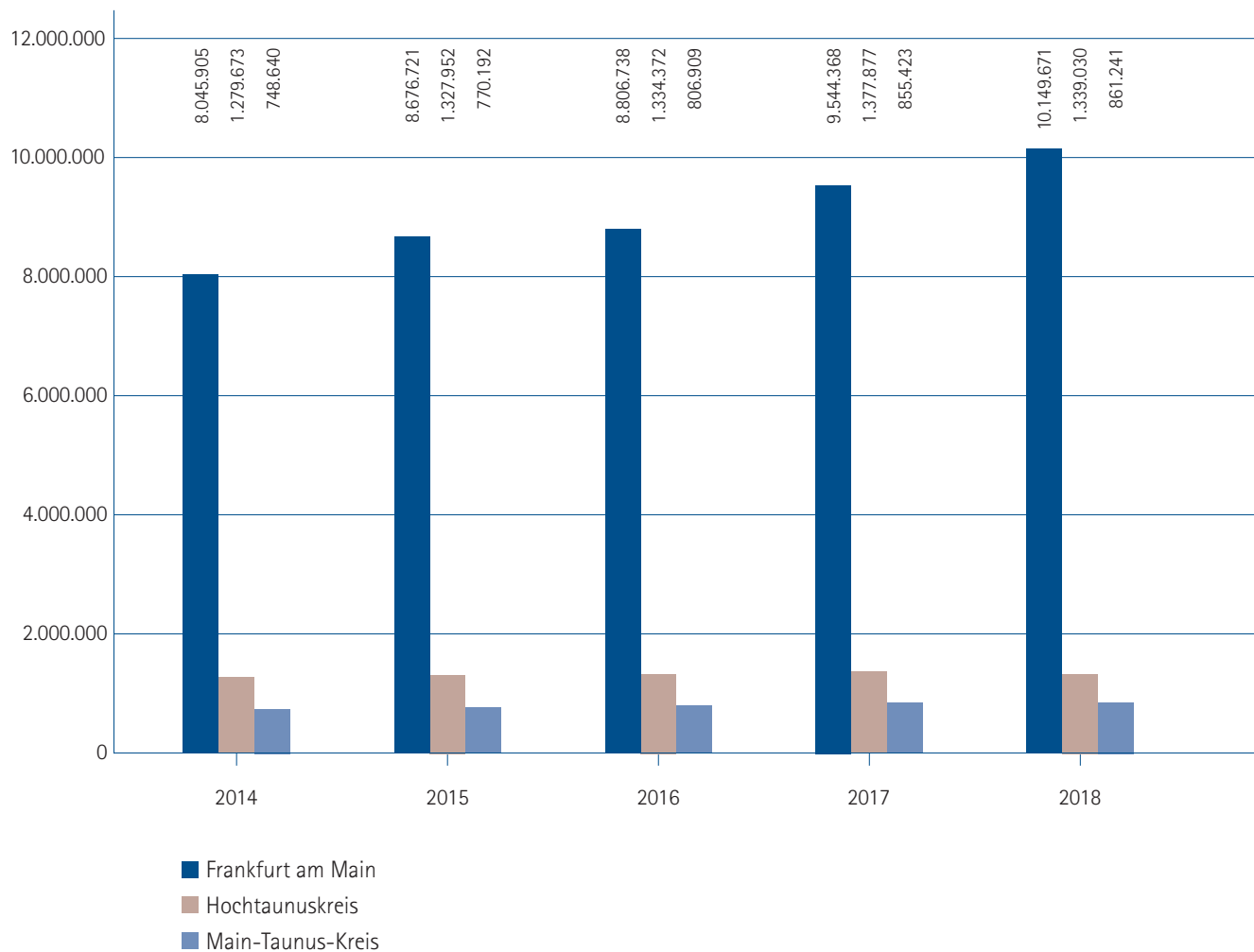
GÄSTEANKÜNFTE



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

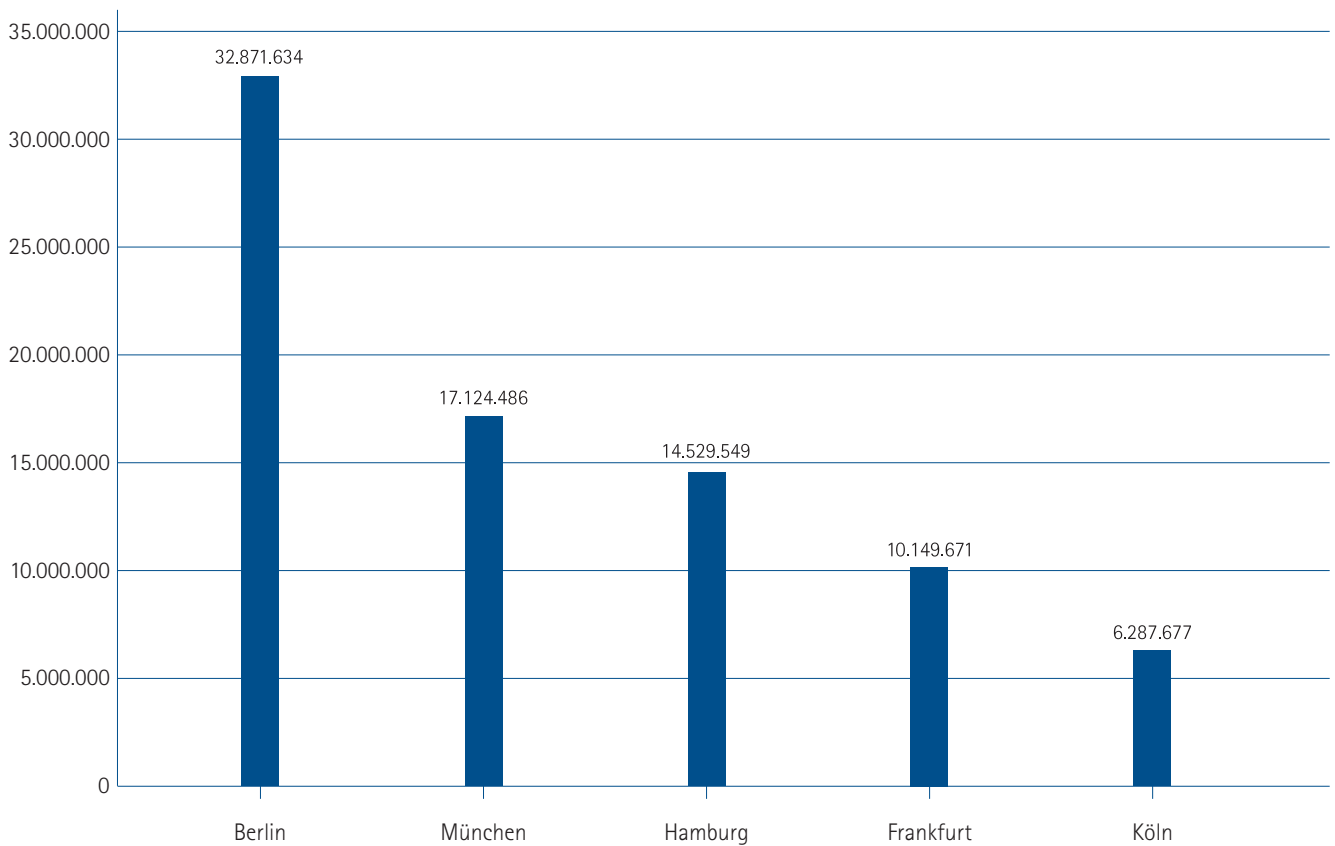
9. GÄSTEÜBERNACHTUNGEN

GÄSTEÜBERNACHTUNGEN



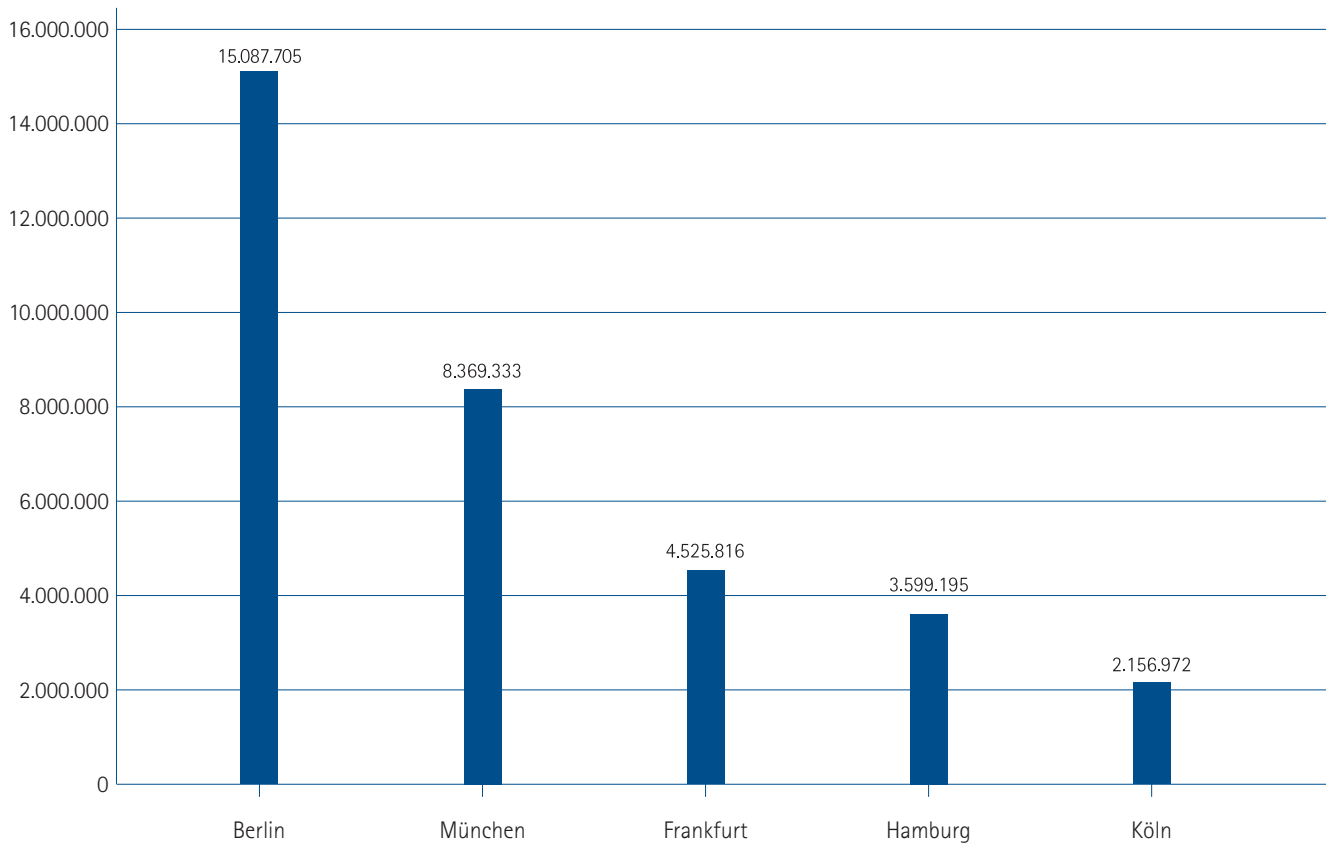
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

GÄSTEÜBERNACHTUNGEN STÄDTEVERGLEICH | ÜBERNACHTUNGEN INSGESAMT 2018



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

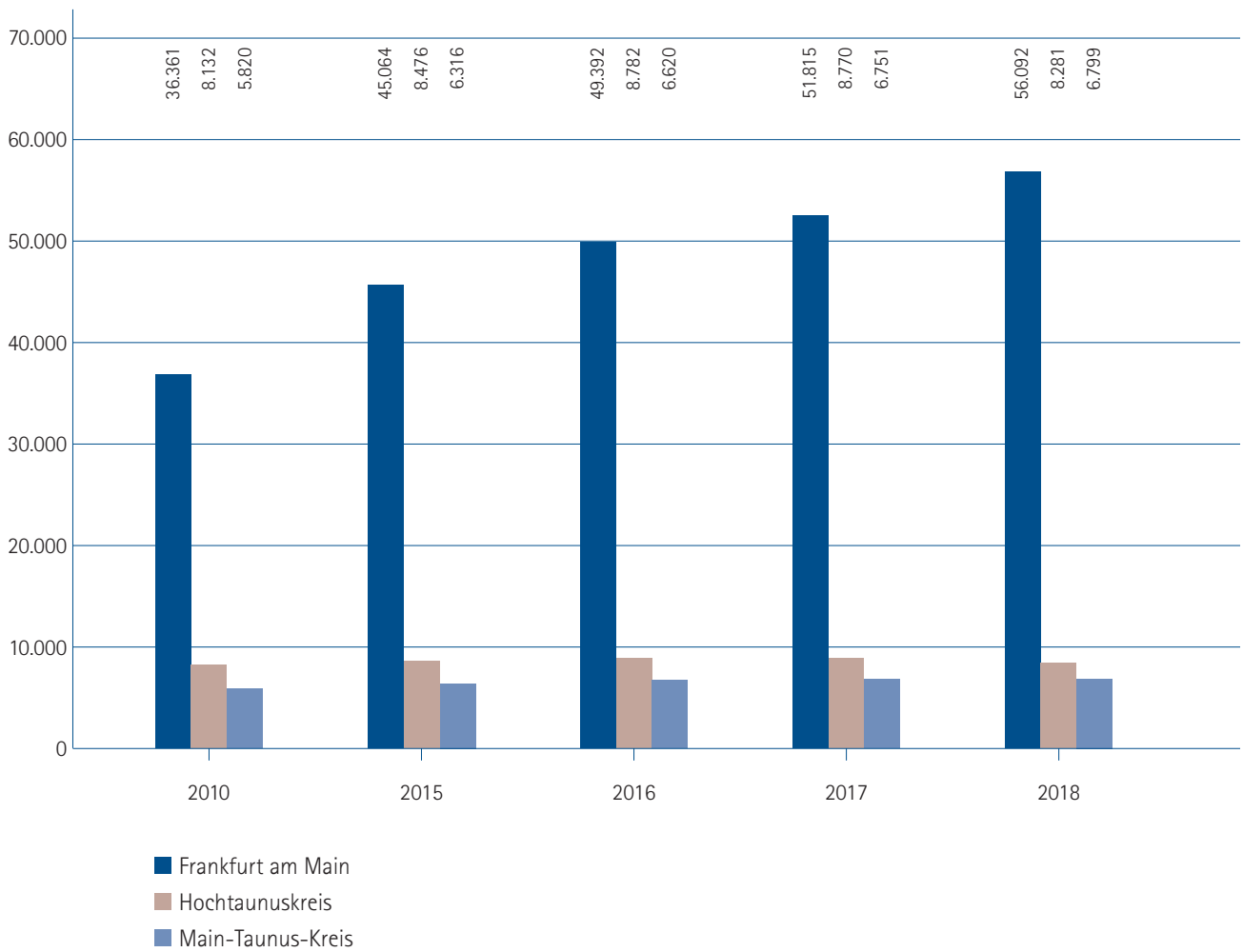
GÄSTEÜBERNACHTUNGEN STÄDTEVERGLEICH | AUSLANDSÜBERNACHTUNGEN 2018



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

10. BETTENKAPAZITÄT

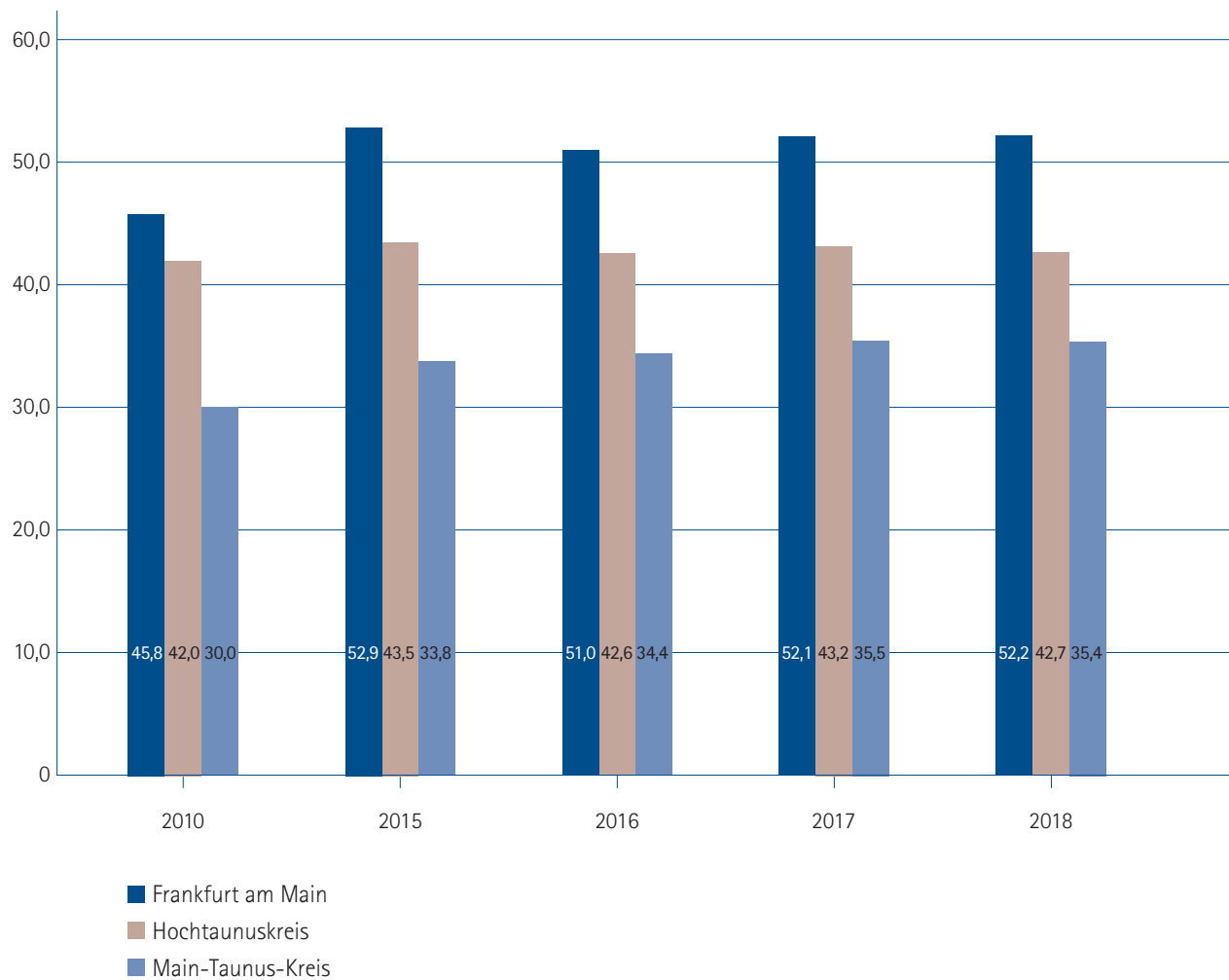
BETTENKAPAZITÄT



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

11. BETTENAUSLASTUNG

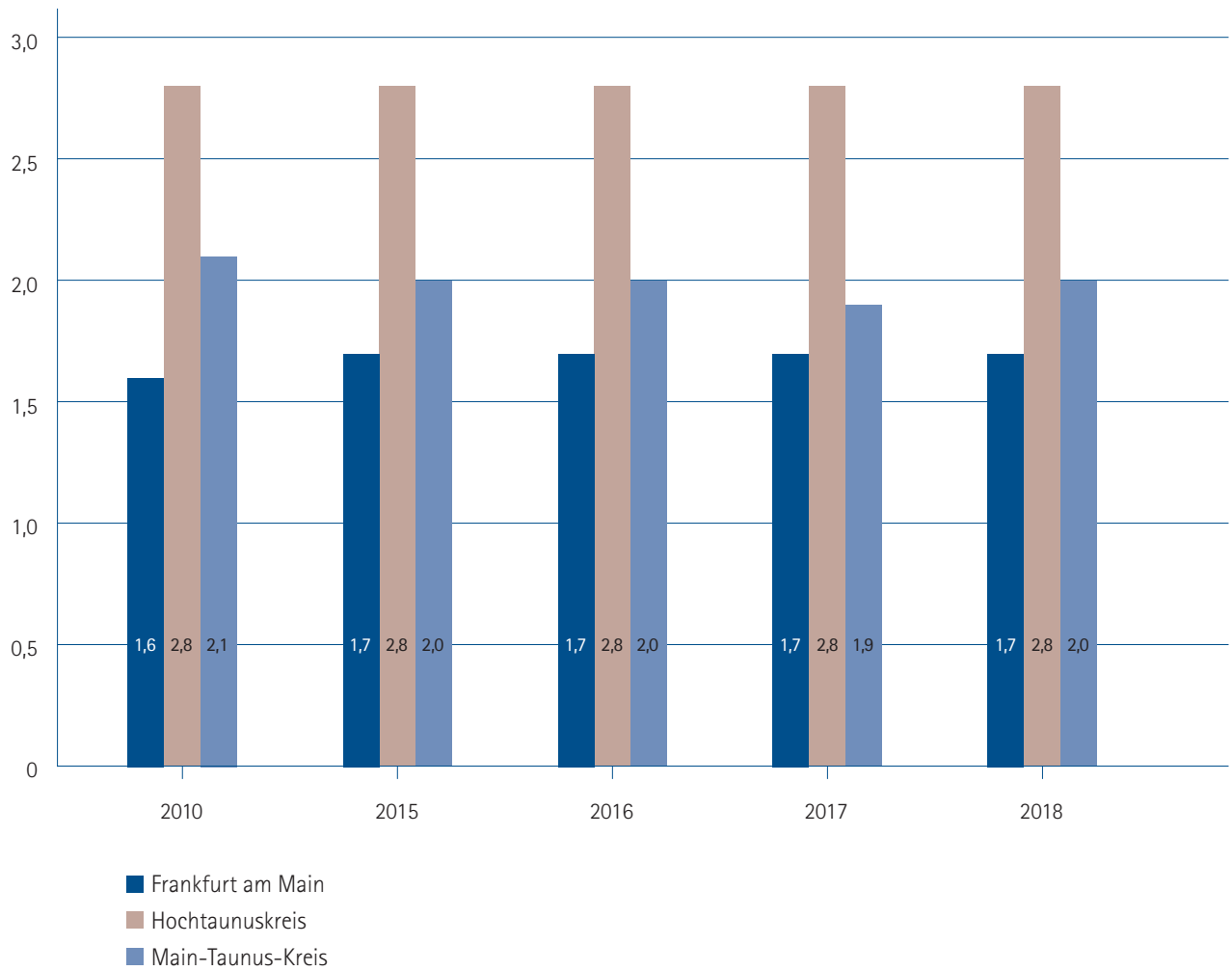
BETTENAUSLASTUNG IN PROZENT



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

12. AUFENTHALTSDAUER

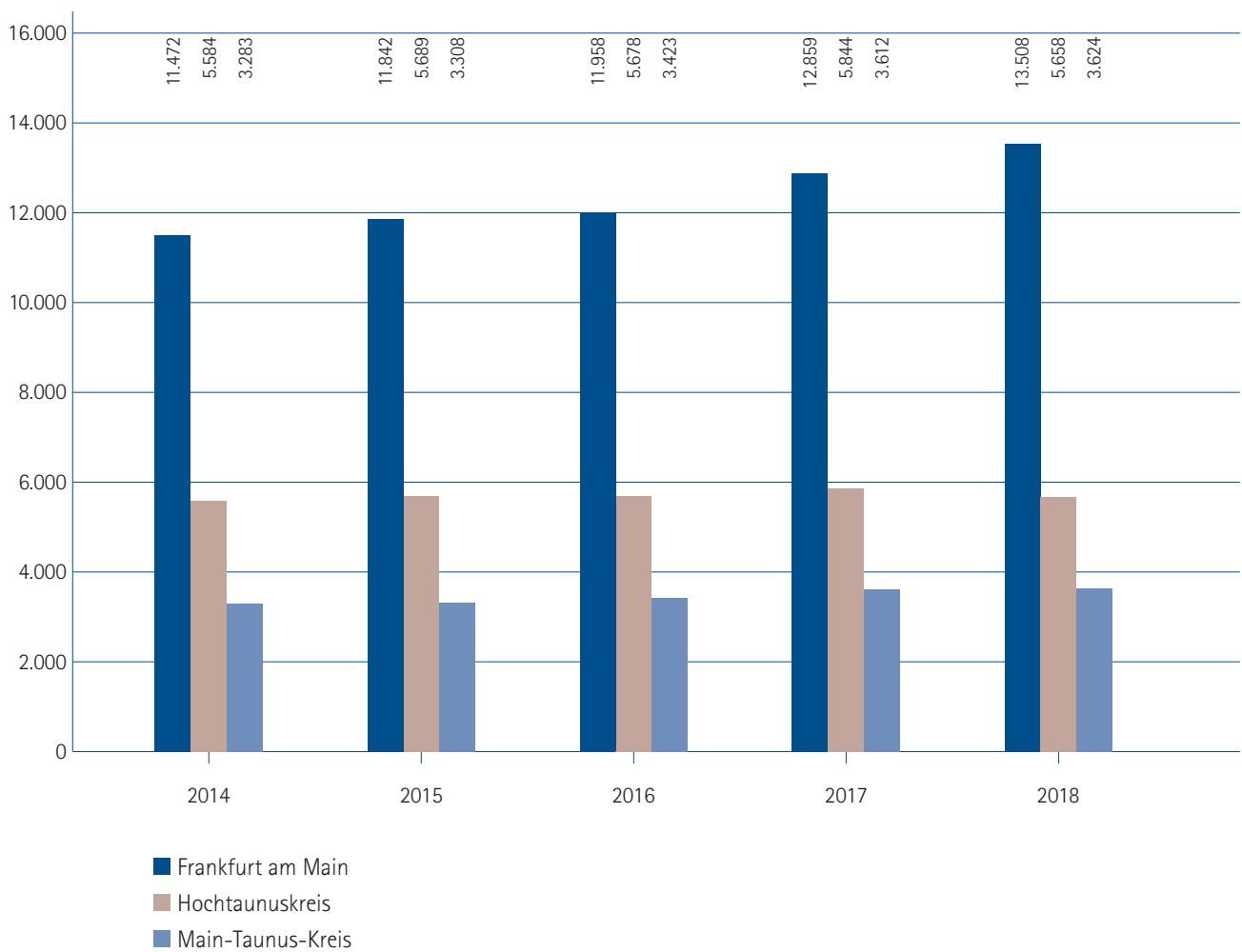
AUFENTHALTSDAUER IN TAGEN



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

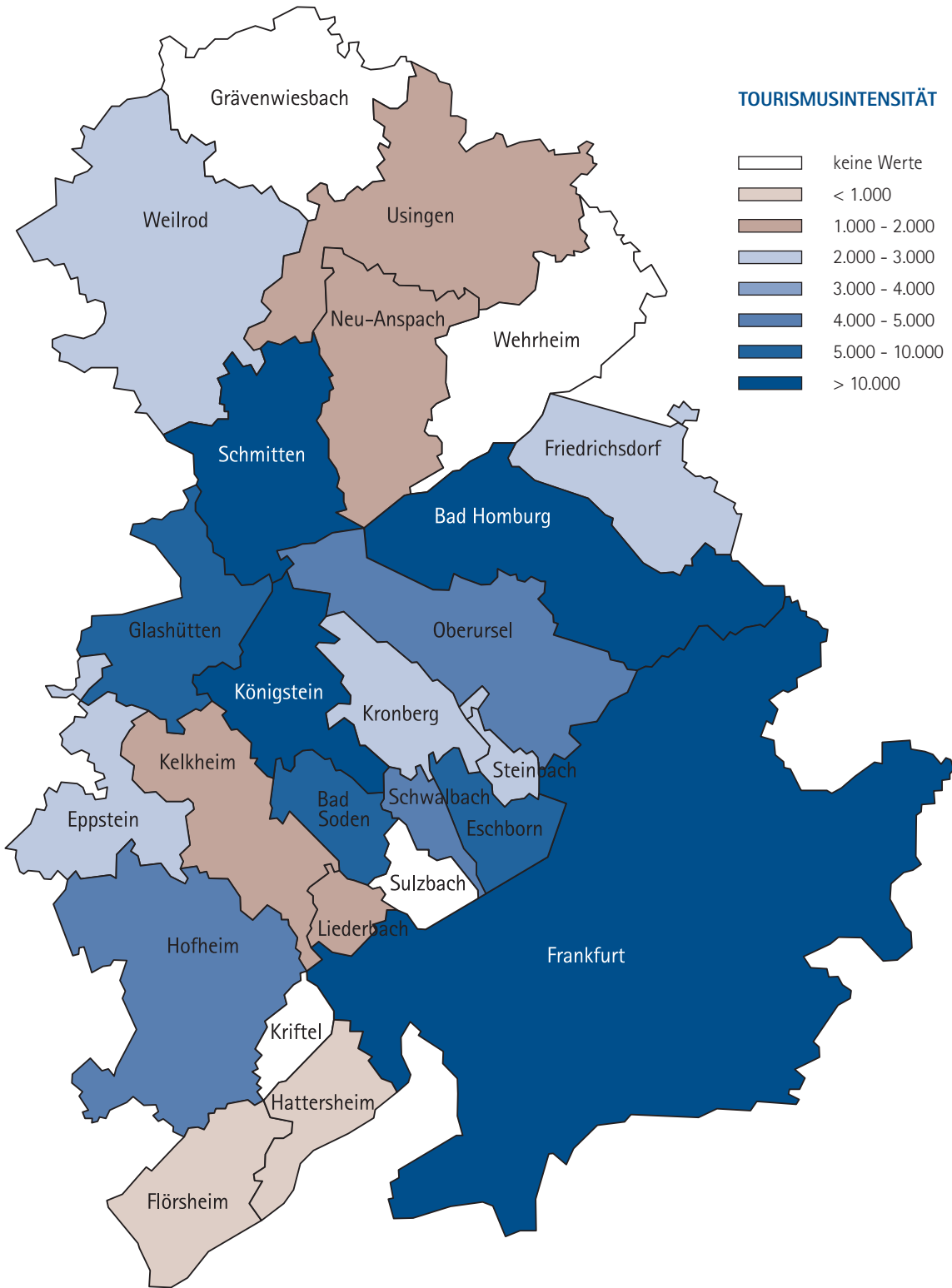
13. TOURISMUSINTENSITÄT

TOURISMUSINTENSITÄT



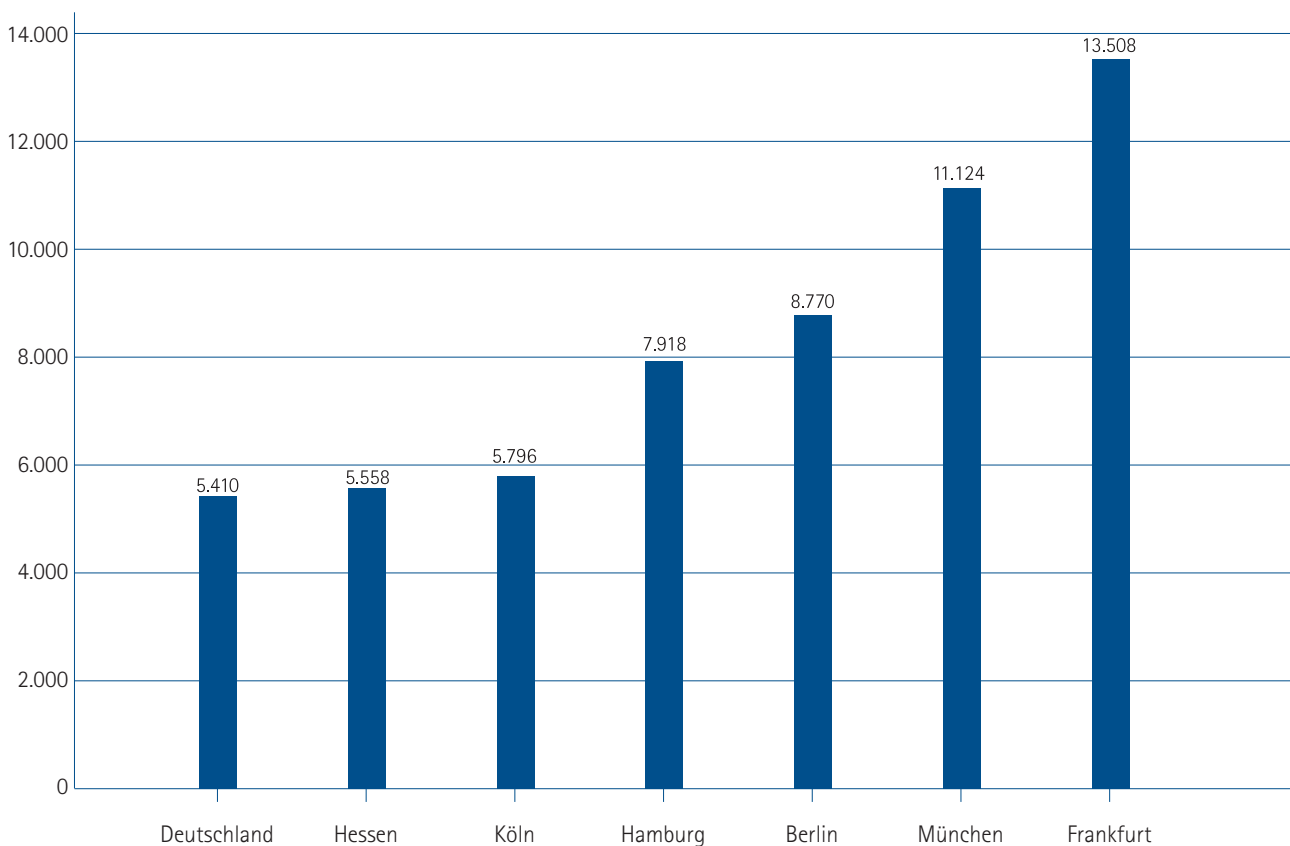
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Die Tourismusintensität ist ein Indikator für die touristische Attraktivität einer Region in Relation zu ihrer Größe. Damit gibt sie einen Hinweis, welche Bedeutung der Tourismus für die jeweilige Region hat. Sie ist eine touristische Kennzahl und gibt die Anzahl der Übernachtungen pro 1.000 Einwohner an.



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

TOURISMUSINTENSITÄT IM VERGLEICH

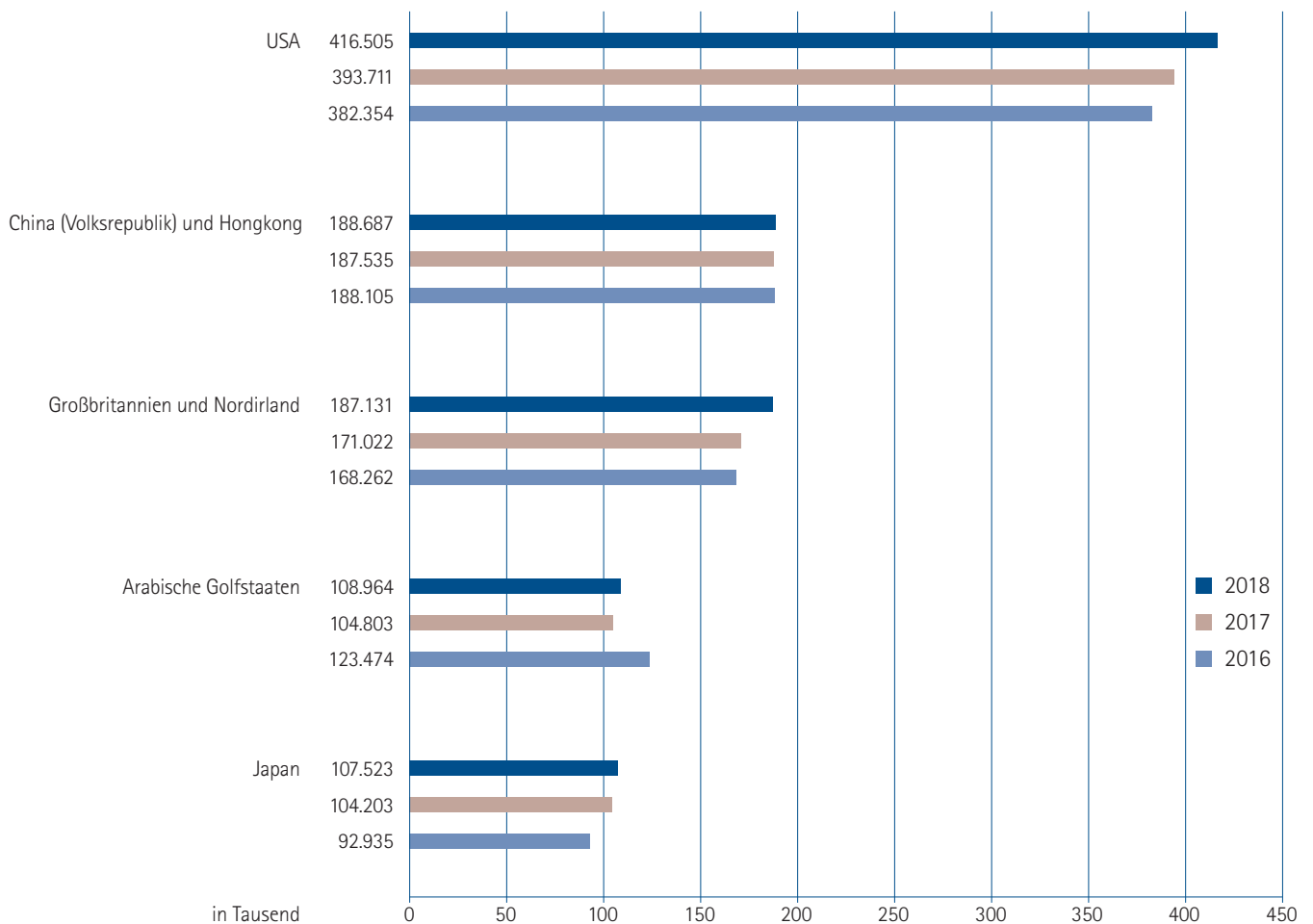


Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistische Landesämter

Die Tourismusintensität ist ein Indikator für die touristische Attraktivität einer Region in Relation zu ihrer Größe. Damit gibt sie einen Hinweis, welche Bedeutung der Tourismus für die jeweilige Region hat. Sie ist eine touristische Kennzahl und gibt die Anzahl der Übernachtungen pro 1.000 Einwohner an.

14. HERKUNFTSLÄNDER

TOP 5 HERKUNFTSLÄNDER DER TOURISTEN IN FRANKFURT AM MAIN



Quelle: Tourismus + Congress GmbH Frankfurt am Main

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

REDAKTION

Dr. Alexander Theiss (verantwortlich)
Kerstin Aue
Christine Mohr
Martin Süß
Svenja Winterheimer

KONTAKT

Martin Süß
Geschäftsfeld Standortpolitik
Telefon 069 2197-1333
Fax 069 2197-1485
E-Mail m.suess@frankfurt-main.ihk.de

GRAFIK UND LAYOUT

Varia Design Illustration, Münster-Altheim

DRUCK

Hausdruckerei, IHK Frankfurt

Datenstand: April 2019

Die Daten, die sich auf den Main-Taunus-Kreis beziehen und als Quellenangabe mit dem Hessischen Statistischen Landesamt bezeichnet sind, schließen die Stadt Hochheim am Main mit ein (IHK-Bezirk Wiesbaden).

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet, Belegexemplar erbeten.

Die Veröffentlichung erfolgt nach bestem Wissen, ohne jegliche Gewähr und Haftung auf die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben.

ISBN 978-3-925483-34-9

www.frankfurt-main.ihk.de

**Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main**

Börsenplatz 4
60313 Frankfurt

IHK-Service-Center

Schillerstraße 11
60313 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 2197-1280
Fax +49 69 2197-1526
info@frankfurt-main.ihk.de

IHK-Geschäftsstelle

Hochtaunus | Main-Taunus

Ludwigstraße 10
61348 Bad Homburg
Telefon +49 6172 1210-0
Fax +49 6172 22612
homburg@frankfurt-main.ihk.de

